G K M

S. 745 Mein breber Benningungorumna . Britand, and Benn borrid habe oby and leaning test cale over a live of and leaning test cale and leaning borb. Es own as live or out fisherly in heart time. It is last problement the is. The delice are a thring time . Mobile arms friend time it is a lastice. Mobile arms friend there is postes for similable arms friend the commence .— Verticale of memory termine Principle benness and particular to memory termine Principle benness and particular to the difference for a world made of 50 174 min time there for a form of the commence of the commence

Georg Kolbe Museum, Berlin 07.11.2025

Brief von Georg Kolbe an Hermann Lemperle

Sammlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Georg Kolbe
Adressat*in	Hermann Lemperle
Datierung	09.01.1946
Umfang	1 Briefkarte
Erwerbung	Ankauf Antiquariat Engel & Co., 2017
Inventarnummer	GK.607.1.11_001
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	3379059
Rechte	Public Domain Mark 1.0

Inhaltsangabe

Die Briefe und Postkarten von Georg Kolbe an Hermann Lemperle und seine Frau (GK.607.1.1 - GK.607.1.11) wurden 2007 als Teil des Nachlasses von Hermann Lemperle erworben. Sie wurden dem Nachlass Georg Kolbes als angereicherter Nachlass zugeordnet.

Transkription

(Berlin-Charlottenburg 9, Sensburger Allee 25, Fernsprecher 99 49 28)

9.1 46

Mein lieber

Freund, auf Ihren Brief habe ich am längsten gewartet – nun endlich bin ich im Bilde. Es war so lieb, mir ausführlich zu berichten. Ich beglückwünsche Sie u. Ihre Lieben zur Heimkehr – und das Jüngste zum Eintritt ins Dasein. Möchte eine freundlichere Epoche für unser Leben damit beginnen. – Verzeihen Sie mein kleines knapp bemessenes Gekritzel – die Augen wollen nicht mehr. – Es ist mir eine grosse Genugtuung, lieber Freund, dass Sie

Seite 2

wieder in Deutschland sind, aber ach so weit weg von mir. Werde ich es je erleben, dass Sie noch einmal in Berlin Ihr Heim

G K M

Georg Kolbe Museum, Berlin 07.11.2025

aufschlagen? Wie herzlich hatte ich mir das gewünscht. – Bei der Flucht aus Schlesien musste ich alle dort entstandenen Arbeiten u. Material, meine Bibliothek u. alle wichtigen Möbel, d. dorth. evacuiert waren, lassen. Alle m. Zeichnungen, darunter zahlreiche Blätter nach Ihnen, waren hier i. Museumsverwahrung u. sind nun weg. Es ist reichlich kahl um mich.

Im Atelier geht es einigermaassen – im Sommer soll es besser werde[n]. – Nun für heute alle lieben und besten Wünsche von Ihrem alten getreuen Georg Kolbe.